

Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



Vorsitzender: Manfred Günther * Grüner Weg 40 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-82339 * E-Mail: mjl.guenther@web.de
Schriftführer: Eckhard Usbeck * Am Berg 32 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-66589 * E-Mail: eckhard.usbeck@gmail.com
Kassenwart: Volker Maus * Weimarer Weg 8 * 35039 Marburg * Tel.: 0151-24028212 * E-Mail: Kasse-MLS-Ehemalige@email.de
Homepage: <http://ehemalige.mls-marburg.de>

Rundbrief 03 / 20

Liebe Ehemalige unserer MLS

...zunächst einmal möchte ich mich bei euch für die **Zahlung der Beiträge für das Jahr 2020** herzlich bedanken - für ein Jahr, das schon jetzt als ein **Außergewöhnliches** in die Geschichte eingehen wird. Wir werden mit euren Geldern und der Vereinigung weiterhin sinnvoll umgehen, obwohl der Vorstand unverändert nur aufgrund der noch nicht durchgeführten JHV weiterhin im Amt ist.

Ja, was ist das für ein Jahr, in dem uns praktisch seit Jahresbeginn ein Thema beschäftigt und belastet nämlich das **Covid 19-Virus**! Nach hohen Infektionszahlen ab März und einem Tiefpunkt im Juli, sind nun die Neuinfektionen auf über 18.000 am Tag angestiegen, so dass zunächst für November wieder starke Eingriffe in das öffentliche Leben und die Freizeitgestaltung erfolgen. **Ich wünsche euch Allen mit dem gesamten Vorstand die nötige Energie und den Geist diese Phase gut zu überstehen!**

Ein anderer Schwerpunkt der Berichterstattung ist in unserer Region noch der **Ausbau der A 49** und die damit verbundenen Waldrodungen bei Stadtallendorf und Homberg/Ohm (Herrenwald und Dannenröder Forst). Wie dieses Kapitel endet, ist ja offenbar noch nicht abzusehen.

Nun aber zu den „Aktivitäten“ unserer Vereinigung.

Am 17. Januar konnten wir eine **Vorstandssitzung** vor dem Stammtisch in der Gartenlaube durchführen. Mit dabei waren auch zwei Ehemalige, die im Juni ihr 50. Abiturjubiläum hatten. Heute muss man leider berichten, dass alle Feierlichkeiten von Jubiläen an und mit der MLS ausgefallen sind.

Die besprochenen Termine und Inhalte für die nächste JHV, den Frühlingsevent und die Herbstfahrt sind auch hinfällig geworden.

Der nächste **Stammtisch** fand am **21. Februar** mit 10 Personen statt; unser Ehrenvorsitzender Hermann Holzfuß war auch dabei und wir konnten unserem Jörg M. zum Geburtstag gratulieren. **Die Stammtische für März, April und Mai wurden abgesagt**, und in Kirchhain ist der bekannte Metzger, Gastronom und Sportförderer Heinz Heinen (67) als 2. Patient im Landkreis MR-BID an/mit Corona am 24. April verstorben (hatte sich in Ischgl infiziert). Trotz Maskenpflicht waren wir uns im Vorstand einig im Juni wieder aktiv für unseren **Stammtisch am 19. Juni** zu werben. **Dieser Stammtisch und der am 17. Juli waren gut besucht und konnten den Zusammenhalt unserer Mitglieder eindrucksvoll belegen!!** (siehe auch Texte im Rundbrief 02/20)

Das Ziel mit mindestens 15 Personen eine Herbstfahrt durchzuführen schien Ende Juli noch realistisch zu sein, und der **Stammtisch am 21. August** wurde von 6 Personen besucht. Ende August stiegen die Neuinfektionen an unserem Zielort Frankfurt jedoch so stark an, dass im Einvernehmen mit der Fa. Wege die Fahrt doch abgesagt werden musste.

Mit kleiner Besetzung (3 Ehemalige) fand der **Stammtisch am 18. September** statt. Am **24. September 2020** nahmen Volker Maus und ich an der **JHV des Fördervereins der MLS (EMS e.V.)** teil und konnten die gute Arbeit und Bilanz einsehen und befürworten. Volker wurde für die nächste Periode als einer der Kassenprüfer gewählt. Die Schulleiterin **Frau Biedebach** fragte uns in diesem Zusammenhang ob unsere Vereinigung für **Reparaturen an den Kanus der Schule** einen Beitrag entrichten könne. Wir warten jetzt auf eine konkrete Anfrage!

Mit 4 Personen fand der zunächst wohl letzte **Stammtisch am 16. Oktober** statt. Eckhard wird daher bis auf weiteres keine Einladungen absenden.

Das im Rundbrief 02/20 vorgestellte Buch **Zwei Marburger von Horst J. Rieth** kann ich euch wirklich empfehlen - es hat mich mitgenommen!

Zum Schluss muss ich noch eine Information anbringen: **unser beliebtes Weihnachtsbaumschlagen wird wohl ausfallen...** sollte es im Dezember allerdings zu einer wesentlichen Verringerung der Corona Neuinfektionen kommen und Versammlungen wieder möglich sein, werden wir kurzfristig entscheiden und informieren.

Zu Beginn des neuen Jahres werden wir im Vorstand auch über die **JHV** sprechen und festlegen, wann und wo diese stattfinden soll. Eventuell müssen wir die JHV dann außerhalb eines Restaurants ohne Essen/Trinken vor April 2021 in der MLS unter AHA Regeln abhalten.

Mit besten Wünschen für euch Alle verbleibe ich

euer Manfred Günther
(immer noch gerne Vorsitzender)

In der OP Marburg erschien am 12. November 2020 folgender Artikel über die Digitalisierung an der MLS:

Digitale Tafeln sind noch nicht in Sicht

Martin-Luther-Schule könnte auf technische Ausstattung aller Klassenräume noch bis ins Jahr 2024 warten

Von Gianfranco Fain

Marburg. Ebenso wenig erfreut wie die Vertreter des Schulleiternbeirates ist Michael Pichl über den Zielhorizont, den die Martin-Luther-Schule (MLS) für die Ausstattung aus dem Digitalpakt des Landes genannt bekam. „Es wird länger dauern“, kommentiert der stellvertretende Schulleiter Pichl die Aussichten mit Bedauern. Bis zum Jahr 2024, also praktisch dem Auslaufen des Ausstattungsprogramms, könne es dauern, bevor die rund 1000 Schüler in jedem Klassenraum von solchen modernen Projektionsmedien wie Beamer oder großflächigen digitalen Tafeln für den Präsenzunterricht oder Webcams für den Distanzunterricht profitieren können.

Dabei währte sich die MLS gut im digitalen Rennen, in das man vor zehn Jahren anfangs noch zu zweit einstieg, war gar Pilotschule für den Aufbau eines Netzwerkes. Während das kabelgebundene Netzwerk bereits steht, wird das WLAN seit Jahren erweitert. Nach und nach sollte das Nutzen der digitalen Möglichkeiten nicht nur an der MLS erweitert werden, doch dann kam das Coronavirus, welches im Schulwesen wie ein Brandbeschleuniger wirkt.

Plötzlich wollen eine Vielzahl von Schulen den Präsenzunterricht ersetzen, zum Beispiel durch Videoübertragung ins Elternhaus. Doch dazu fehlt es an Geld für die Ausstattung und auch an Personal wie IT-Fachkräften, die die Infrastruktur betreuen. Erschwerend kommt für eine Schule wie die MLS hinzu, dass die Wünsche der Größe der Schule entsprechen. Zudem kommen auch die Anbieter derzeit mit dem Angebot nicht nach. Verwaltbare Tablets zum Beispiel, bei denen die Software zentral

aufgespielt und gepflegt werden kann, sind auf ein halbes Jahr ausverkauft, sagt Pichl.



Mathelehrer Andreas Turek steht vor seinen Schülern im Unterricht an einer Tafel.
ArchivFoto: Katja Peters

Hocherfreut ist der stellvertretende Schulleiter deshalb, dass der Elternverein zehn Webcams zur Verfügung stellt und auch die Lehrkräfte Ideen für den Distanzunterricht entwickeln. Deshalb wäre, da der „große Schub“ noch einige Zeit auf sich warten lässt, „ein erster Schritt ganz nett“, meint Pichl.

Zum Schluss noch ein paar Bilder von Ehemaligen Veranstaltungen der letzten Jahre. Momentan kaum mehr vorstellbar, aber hoffentlich können wir uns bald wieder so treffen!



Herbstfahrt 2019 nach Wiesbaden und in den Rheingau



Besuch der Grimmwelt in Kassel im Dezember 2018

Zum Beispiel durch die Ertüchtigung der Ausstattung, denn ein Glasfaserkabel liegt schon, doch fehlt immer noch die dadurch mögliche Bandbreite. Die wäre wichtig, damit im Zusammenspiel mit einem „flotten WLAN ganze Klassen zusammenarbeiten können“.

Die Affinität der Schüler ist vorhanden, es scheitert auch nicht an der Ausstattung mit Endgeräten. Während des Lockdowns hätten nur rund drei Prozent der Schüler ab Mai von der Stadt ein Gerät zur Verfügung gestellt bekommen. Ursache waren in fast allen Fällen Kapazitätsengpässe für die Nutzung in den Familien.

Mit der ersten Welle stieg auch die Anmeldezahl an der Lernplattform Moodle. Rund 800 der 1000 MLS-Schüler nutzen mittlerweile diese digitale Lern- und Informationsmöglichkeit, können Stundenpläne einsehen oder Aufgaben bis hin zu Testsituationen absolvieren.



Weihnachtsbaumschlagen 2017



Schulfest mit Ehemaligen zum 100-jährigen Jubiläum des Schulgebäudes im Jahr 1999